

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins vom Montag, 27.3.2017, in der Gaststätte „Zum Landhaus“

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend: s. Liste (41 Mitglieder, 4 Gäste, 1 Referent)

TOP 1: Begrüßung und Anträge

G. Roosen begrüßt die Mitglieder und Gäste herzlich und leitet zur Tagesordnung über.

Er stellt die fristgerechte Einladung fest.
Anträge liegen nicht vor.

G. Roosen bittet Torsten Winter, Leiter Gesamtlogistik BAHAG AG, um den Vortrag zu Bauhaus.

TOP 2:

T. Winter informiert zuerst über die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung von Bauhaus.

In 19 Ländern gibt es Fachzentren: 160 in Deutschland, 125 außerhalb. Alle werden künftig von Krefeld aus versorgt.

Winter schildert uns den Arbeitsablauf in dem in mehrere Abschnitte unterteilten Hochregallager. Die 80 Ladetore wurden zum Rhein hin errichtet, um die Geräuschbelästigung von Gellep-Stratum fern zu halten. Dadurch hat die Lagerhalle eine ungünstige Tiefe von 180 m.

Auf 20.000 qm gibt es zusätzlich ein normales Regallager und außerdem Blockflächen für Produkte, die wegen ihrer Größe nicht ins Hochregallager kommen. Es gibt auch ein „Cross Docking Lager“; die Waren kommen rein und am selben Tag wieder raus.

Die Arbeitszeit ist von 6.00 (6:30) Uhr bis 23:15 Uhr. Von März bis Mai wird saisonbedingt dreischichtig gearbeitet, normalerweise zweischichtig.

Anlieferung: Von der Lage am Rhein verspricht man sich einiges. Die Ware kommt aus Rotterdam zum Containerterminal, wird von Bauhaus dort termingenau angefordert und über die Hafeningstraße angeliefert. Zur Zeit geht die Ware, die auf dem Wasser ankommt, über die Straße wieder raus: 70 % kommen vom Seeverkehr rein, 100 % auf der Straße raus. Künftig soll z. B. nach Dänemark und Schweden ab Hafenspitze die Bahn genutzt werden.

Aufstellplätze für LKW: Es gibt 25 Bahnen und ein kleines Fahrerhaus mit Sanitäreinrichtungen und Kaffeeautomat. Jedoch ist das Gelände am Wochenende geschlossen.

Arbeitsplätze 300; die Beschaffung von Fachkräften ist schwieriger als erwartet. Das bisherige Lager in Frechen wird aufgegeben.

Beim Beantragen der Baugenehmigung wurden 316 LKW-Bewegungen pro Tag angegeben.

Fragen der Anwesenden:

Sven Suhr: Wird die Firma Bauhaus etwas für den Ort tun, z. B. Vereine unterstützen? – *Darüber wurde noch nicht nachgedacht.*

Paul Schulze Düllo: Werden Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt Krefeld erfolgen? – *Davon gehe ich aus. Der Kämmerer von Frechen ist jedenfalls traurig, dass wir weggehen.*

Tim Mertens: Wird es zusätzlichen LKW-Verkehr durch ausländische Spediteure geben? – *Nein. Es gibt eine Vereinbarung mit dem Containerterminal über den LKW-Transport.*

Kurt Hartwich: Aus leidvoller Erfahrung interessiert uns der Brandschutz. Wie ist es damit? – *Das Löschwasser reicht für 90 Minuten.*

Werner Voss: Wann kann man Bauhaus mal besichtigen? – *Es soll einen Tag der offenen Tür geben, um das Objekt von innen zu zeigen.*

TOP 3:

Tätigkeitsbericht

s. Anlage

TOP 4:

Kassenbericht

s. Anlage

TOP 5:

Bericht der Kassenprüfer

Hildegard Kreuz-Drechsel stellt die ordnungsgemäße Kassenprüfung fest und lobte die übersichtliche und korrekte Führung.

Auch Harry Meschke hat schriftlich die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt.

TOP 6:

Aussprache zu den Berichten – kein Bedarf

TOP 7:

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 8:

Wahl eines Versammlungsleiters für Punkte 9 und 10a

Vorschlag Paul Schulze Düllo - Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9:

Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen wird Hildegard Kreutz-Drechsel. - Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10:

Wahl des Vorstandes und der Beisitzer

Einzelwahlgang 1. Vorsitzender: Vorgeschlagen wird Gregor Roosen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Gregor Roosen nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Er bittet um Abstimmung über die restlichen Vorstandsmitglieder, die er namentlich und mit Funktion benennt. Er schlägt vor, die Wahlen als Blockwahl durchzuführen und bittet um Abstimmung zum Wahlverfahren. Er fragt, ob sich noch jemand zur Wahl stellen möchte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Gregor Roosen bittet nun um Abstimmung.

Gewählt wurden:

2. Vorsitzender: Dr. Kurt Hartwich

Geschäftsführerin: Marianne Jagusch

Kassierer: Klaus Schrewe

Schriftführerin: Veronika Menne

Beisitzer: Klaus Jagusch, Tobias Kreutzer, Andreas Otten, Sven Suhr, Elke Wendel,

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Wahl der Kassenprüfer

Als Nachfolgerin für Harry Meschke wird Karin Schiest'l-Leven vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

TOP 12:

Verschiedenes

Gregor Roosen weist auf die Veranstaltungen am 01.04. (Frühjahrsputz) und 05.04. (Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten) hin.

Wilma Hülser fragt nach, warum es keinen Mundartabend mehr gegeben habe.

Gregor Roosen teilt mit, dass beim letzten Mal nur ca. 10 Besucher anwesend waren und das Interesse anscheinend nicht mehr vorhanden ist.

Protokollführung:
Veronika Menne

Vorsitzender:
Gregor Roosen

Krefeld, 29.03.2017

Anlagen:
Tätigkeitsbericht
Kassenbericht
Anwesenheitsliste

Tätigkeitsbericht 2016

Friedhof

Ein zweites Eingangstor mit Karrenstation wurde vom Bürgerverein errichtet

Im Friedhof wurde am Zaun zu den Reifenbergen ein Sichtschutz angebracht und eine zusätzliche Bepflanzung vorgenommen.

Wegen der Optik beim Ausgang Friedhof auf die Hallen von Bauhaus erfolgten Gespräche mit Bauhaus und FB Grünflächen. In der kommenden Pflanzperiode sollen ca. 20 Bäume gepflanzt werden. Probleme wegen des großen Abwasserkanals müssen noch geklärt werden

Containerstandort Lanker Straße – Leerungsintervall wurde erhöht

Adventmarkt / Schmücken Tanne

Volkstrauertag

Probleme **Castellweg**

Nutzen, LKW mit laufenden Motoren – Die hintere Parkbucht wurde für LKW gesperrt.

Gespräche mit Hafen, Verwaltung und Politik wegen Abpollerung Latumer Straße und Zunahme LKW-Verkehr durch Logistikbetriebe

Um Zuschüsse für die Hafenringstraße zu erhalten, musste die Latumer Straße geschlossen werden

Vorantreiben Nordanbindung

Stellungnahme zur Südanbindung des Hafens im Entwurf des Regionalplans beim Regierungspräsidenten abgegeben.

Aufruf der Bürger zur Ablehnung der Südanbindung im Rahmen der öffentlichen Anhörung durch Postkartenaktion.

Bildung einer Aktionsgemeinschaft mit dem BV Linn und den Bürgerinitiativen aus Meerbusch gegen die Zerstörung des Erholungs- und Naturraums „Latumer Bruch“.

Intervention wegen **Geräuschkulisse** durch Air Liquide – Lüfter defekt, Einhausung

Dorfblatt – Dank an Veronika

Hunderte von **Narzissen** gepflanzt (Dank an Harry)